

Aufnahmeprüfung Deutsch 24.01.2005

Arbeitszeit: 120 Min.	Familienname: _____ Vorname: _____	Punkte
Hilfsmittel: keine	Geburtsdatum: _____ Land: _____	Note

Unterschrift: _____

A) Hörverstehen

Aufgaben:

<p>1. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an (X)!</p> <p><input type="checkbox"/> Der Führerschein mit 17 gilt in der EU.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Führerschein mit 17 gilt in Niedersachsen.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Führerschein mit 17 gilt in ganz Deutschland.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Führerschein mit 17 gilt auch im Ausland.</p>	2 P
<p>2. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an (X)!</p> <p><input type="checkbox"/> 17-Jährige mit Führerschein dürfen ein Auto fahren, wenn sie von ihren Eltern die Erlaubnis haben.</p> <p><input type="checkbox"/> 17-Jährige mit Führerschein dürfen ein Auto fahren, wenn sie von ihrer Mutter begleitet werden.</p> <p><input type="checkbox"/> 17-Jährige mit Führerschein dürfen ein Auto fahren, wenn sie z.B. vom Auto des Vaters begleitet werden.</p> <p><input type="checkbox"/> 17-Jährige mit Führerschein dürfen ein Auto fahren, wenn sie von einem Erwachsenen, der mindestens 25 Jahre alt ist, begleitet werden.</p> <p><input type="checkbox"/> 17-Jährige mit Führerschein dürfen ein Auto fahren, wenn sie von einem Erwachsenen, der selbst den Führerschein hat und den sie schon mindestens fünf Jahre lang kennen, begleitet werden.</p>	3 P


<p>2. Warum will man den Führerschein schon für 17-Jährige einführen? (drei Angaben)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>6 P</p>
<p>3. Warum müssen 17-jährige Führerscheinbesitzer an ihrem Auto einen Aufkleber anbringen?</p> <hr/> <hr/>	<p>2 P</p>
<p>4. Was passiert, wenn ein 17-Jähriger ohne Begleiter fährt?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>4 P</p>
<p>5. Was will man mit den besonderen Strafen und Auflagen erreichen?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>3 P</p>

Gesamt: 20 P

B) Leseverstehen

Lesetext

5	In der Nacht von Samstag auf Sonntag lebt man besonders gefährlich auf Deutschlands Straßen: Die jungen Autofahrer sind unterwegs. Sie stehen oft unter Alkohol und Drogen, wollen sich und anderen imponieren und haben kaum Erfahrung. Junge Autofahrer haben in Deutschland ein katastrophales Image. Dieser schlechte Ruf beruht auf erschreckenden Unfallzahlen. Jahr für Jahr stellt das Statistische Bundesamt fest, dass junge Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren die Risikogruppe Nummer eins im Straßenverkehr sind. So starben vergangenes Jahr 1.350 junge Männer und Frauen dieser sieben Jahrgänge im Auto. Insgesamt wurden 17.900 junge Leute schwer und 78.700 leicht verletzt. Damit gehören jeweils 23 Prozent aller im Straßenverkehr Getöteten und Verletzten dieser Altersgruppe an, obwohl ihr Anteil an der Bevölkerung nur acht Prozent ausmacht. Schlimm ist auch, dass es meistens die jungen Fahrer sind, die die Unfälle verursachen. Denn bei 64,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, an denen junge Leute beteiligt sind, sind sie alleine schuld. Die häufigsten Ursachen der Unfälle mit jungen Leuten sind zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und Fahren unter Alkoholeinfluss.
10	
15	
20	<div style="border: 1px solid black; text-align: center; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Graphik</div> <p style="text-align: center;">(in der Online-Fassung nicht enthalten)</p>
25	
30	
35	Auch im internationalen Vergleich nimmt Deutschland bei den jungen Fahrern eine negative Spitzenstellung ein. Wie eine aktuelle Studie über die Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern zeigt, fahren 18- bis 20-Jährige, also die Fahranfänger, in Deutschland besonders gefährlich. Das Risiko der jungen deutschen Autofahrer, bei einem Autounfall tödlich zu verunglücken, ist doppelt so hoch wie etwa in Schweden oder in Frankreich.
40	„Die meisten Unfälle passieren mit jungen Fahrern, die ihre Führerschein-Prüfung gerade erst abgelegt haben. Schon nach neun Monaten hat sich das Unfallrisiko bereits halbiert“, sagt Georg Lenz vom Statistischen Bundesamt. Daher will man alles unternehmen, um die jungen Leute zu sicheren und verantwortungsbewussten Fahrern auszubilden. Und so heißt es jedes Jahr für rund 1,5 Millionen Menschen in Deutschland: pauken, pauken, pauken. Sie wollen die

45	Führerscheinprüfung bestehen. Das Ziel der meisten ist die Klasse B für Pkw, wofür man im Schnitt zwischen 1.500 und 2.000 Euro bezahlen muss.
50	 <p>Seit 1. Juli 2004 gelten neue Bestimmungen für die Fahrerlaubnisprüfung, wie der Führerschein nun offiziell heißt. Grund ist die EU-Führerscheinrichtlinie, nach der alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union neue Mindestanforderungen für die praktische und theoretische Prüfung erfüllen müssen. Das heißt für die Fahrschüler in Deutschland: In den Fragebogen für die theoretische Prüfung finden sich etwa 160 neue Fragen. Die Fragen beziehen sich vor allem auf die Themenkreise Technik, Drogen und Alkohol.</p>
55	<p>Außerdem laufen in Deutschland zurzeit zwei Projekte, die Fahranfängern mehr Erfahrung und damit mehr Sicherheit bringen sollen. Seit 2004 wird in 13 Bundesländern eine "zweite Fahrausbildung" angeboten. Dieser „zweite Führerschein“ ist freiwillig. Ein halbes Jahr nach der normalen Führerscheinprüfung können</p>
60	Fahranfänger damit beginnen. Die Ausbildung besteht aus drei Unterrichtsveranstaltungen von jeweils 90 Minuten. Dabei wird über die persönlichen Erfahrungen im Straßenverkehr, die Einschätzung eigener Stärken, Schwächen und Ängste gesprochen. Dazu gibt es eine einstündige Übungsfahrt und ein Sicherheitstraining. Begleitet werden die Führerscheinneulinge von speziell
65	ausgebildeten Fahrlehrern. Das Problem ist, dass zu den üblichen Führerscheinkosten von 1500 bis 2000 Euro weitere 250 bis 300 Euro für diese zweite Ausbildung hinzukommen. Wer aber daran teilnimmt, für den verkürzt sich die zweijährige Führerschein-Probezeit auf ein Jahr. Diese Probezeit wurde bereits 1986 eingeführt. Wenn ein junger Fahrer in dieser Zeit gegen die Verkehrsregeln verstößt, muss er
70	mit besonderen Strafen rechnen und noch einmal die Fahrschule besuchen. An dieser "zweiten Ausbildungsphase" haben allerdings nur wenige junge Leute Interesse. Das ist beim zweiten Projekt, das im Frühjahr 2004 in Niedersachsen begonnen hat, ganz anders: In Niedersachsen kann man schon mit 17 Jahren den Führerschein machen. Allerdings dürfen die jungen Leute, bis sie 18 Jahre alt sind, ein Auto nur in
75	Begleitung Erwachsener fahren. "Das Interesse hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Statt der erhofften fünf Prozent Anmeldungen sind es jetzt zwischen 15 und 20 Prozent", sagt Dieter Hartmann vom Niedersächsischen Verkehrsministerium. Auch die Erfahrungen, die mit dem begleiteten Fahren im Ausland, etwa in Schweden, gemacht wurden, haben gezeigt, dass die positiven Auswirkungen "um
80	ein Vielfaches höher" sind als durch den Führerschein auf Probe. Die jungen Leute stehen unter Kontrolle und sammeln auf diese Weise ihre Verkehrserfahrungen, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen. Nach Meinung von Verkehrspsychologen ist das „begleitete Fahren“ auch besser als die Praxis in den USA: Dort müssen junge Autofahrer sich an Regeln halten und Einschränkungen akzeptieren, die für andere
85	Autofahrer nicht gelten. Für sie gilt z.B. ein besonderes Tempolimit (80 kmh), sie dürfen nachts nicht fahren. Wenn sie Gleichaltrige im Auto mitnehmen, muss die Genehmigung der Eltern vorliegen. Und sie dürfen nur mit Autos fahren, die eine bestimmte PS-Zahl nicht überschreiten. „Das ist keine Lösung“, sagt Dieter Hartmann, „denn junge Leute müssen ihre Erfahrungen gleich sammeln können.“

Unterschrift: _____

BI Aufgaben Leseverstehen

1. *Junge Autofahrer verursachen die meisten Unfälle auf Deutschlands Straßen. Warum? Suchen Sie im Text die Gründe dafür! (5P)*

Beispiel: *Fahren unter Alkoholeinfluss*

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

2. *Welche der folgenden Aussagen werden durch die Graphik im Text bestätigt? Kreuzen Sie an (X)! (5P)*

- ☐ Die Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen verursacht die meisten Verkehrsunfälle in Deutschland.
- ☐ In Deutschland müssen Autofahrer ab einem bestimmten Alter ihren Führerschein abgeben.
- ☐ Alle Autofahrer über 60 verursachen zusammengekommen weniger Unfälle als die 18- bis 21-Jährigen.
- ☐ Die Graphik lässt erkennen, dass Frauen weniger Unfälle verursachen als Männer.
- ☐ Von den 236.000 Verkehrsunfällen des Jahres 2003 wurden knapp 40% von Fahrern der Altersgruppe zwischen 18 und 30 Jahren verursacht.

3. *Warum gibt es z.B. in Schweden weniger Unfälle mit jungen Autofahrern? (2P)*

4. a) *Was versteht man unter: „Führerschein-Probezeit“? (2P)*

b) Wie kann man diese Probezeit verkürzen? (2P)

5. Text Z. 72 – 89: Pro und Contra „Begleitetes Fahren /Praxis in den USA“
Setzen Sie die folgenden Aussagen (immer nur den Buchstaben!) von jungen Leuten
in das richtige Kästchen! (8P)

- a) Wenn mir ständig jemand beim Fahren hineinredet, kann ich mich nicht konzentrieren!
- b) Nachts passieren die schlimmsten Unfälle; daher ist es für Anfänger besser, nur am Tag zu fahren.
- c) Mein Vater würde sofort merken, wenn ich Alkohol getrunken habe und mich deswegen nicht fahren lassen.
- d) Ein Erwachsener, der schon lange den Führerschein hat, kann Verkehrssituationen viel besser beurteilen als ein Anfänger.
- e) Da meine Eltern nur ein großes Auto mit 210 PS haben, nützt mir mein Führerschein im Augenblick gar nichts.
- f) Beim Autofahren darf man sich nicht auf den Beifahrer verlassen. Die Verantwortung hat immer der, der fährt!
- g) Auf leeren Autobahnen noch langsamer fahren zu müssen als vorgeschrieben, ist doch unsinnig!
- h) Wenn ich meine Freunde von der Diskothek nach Hause bringe, weiß ich, dass ich auch ihren Eltern gegenüber verantwortlich bin. Entsprechend werde ich auch fahren.

Pro „begleitetes Fahren“	Contra „begleitetes Fahren“	Pro „Praxis in den USA“	Contra „Praxis in den USA“

BII Aufgaben Leseverstehen/Wortschatz

1. Was bedeutet das? Erklären Sie die folgenden Formulierungen mit eigenen Worten! (6P)

Einen **schlechten Ruf** haben (Z.4)

Mindestanforderungen erfüllen müssen (Z.29)

Gegen Verkehrsregeln verstoßen (Z.47)

2. Was passt? Kreuzen Sie die richtige Formulierung an! (3P)

Ein **Führerscheinneuling** (Z.42) ist jemand,

- ☐ der noch keinen Führerschein hat
- ☐ der einen neuen Führerschein hat
- ☐ der seinen Führerschein noch nicht lange hat
- ☐ der einen Führerschein haben möchte

Jemand, der **anderen imponieren** (Z.3) will,

- ☐ will anderen etwas vormachen
- ☐ will auf andere einen guten Eindruck machen
- ☐ will anderen etwas zeigen
- ☐ will andere ärgern

Wenn jemand **die eigenen Stärken einschätzen** (Z.40) kann, dann

- ☐ weiß er, wie gut er tatsächlich fahren kann
- ☐ ist er überzeugt, dass er ein guter Fahrer ist
- ☐ hat er Zweifel, ob er sich im Verkehr richtig verhalten hat
- ☐ geht er davon aus, dass er keine Fehler beim Fahren macht

BIII Aufgaben Leseverstehen/Grammatik

1. *Führen Sie den Satz durch einen Nebensatz mit der passenden Konjunktion sinnvoll zu Ende! (4P)*

Man besteht die theoretische Führerscheinprüfung nur, *(pauken und lernen)*

Oft setzen sich junge Leute unter Alkoholeinfluss ans Steuer, *(sie wissen, dass es gefährlich ist)*

Je jünger die Autofahrer sind, *(leichtsinnig sein)*

2. *Setzen Sie die folgenden Wortgruppen zu einem sinnvollen Satz zusammen. Beginnen Sie den Satz mit der jeweils ersten (fett gedruckten) Wortgruppe. (6P)*

Die Statistik zeigt – sehr hoch sein – in Deutschland – Unfallzahlen

Meiner Meinung nach – überflüssig sein – theoretische Prüfung – Fragen zum Thema Drogen und Alkohol

Ich habe gelesen – in Niedersachsen – 20 Prozent der Jugendlichen – anmelden – Führerschein mit 17

BIV / Leseverstehen / Aufgaben Lückentext

Setzen Sie die fehlenden Wörter (_____) in die Lücken im Text! (8P)

_____ Geld kostet ein Führerschein? Das ist eine Frage, die schwierig zu beantworten ist. Denn Deutschlands Fahrschulen können ihre Preise selbst bestimmen. Bei einer typischen Pkw-Ausbildung gibt es Unterschiede je nach der Region, der Fahrschule und der Begabung des Fahrschülers.

Die Preise der Fahrschulen unterscheiden _____ zunächst einmal je nach Region. Ein Fahrschüler in München bezahlt wahrscheinlich _____ als einer in Oberfranken. Denn _____ eine Prüfungsfahrt durch die Münchner Innenstadt braucht man eine andere Vorbereitung als in Coburg. Der Preis hängt zu einem großen Teil auch _____ ab, wie viele Ausbildungsfahrten der Fahrschüler benötigt. Denn je weniger Fahrstunden man braucht, _____ weniger kostet der Führerschein insgesamt.

Kosten fallen aber auch _____ andere Dinge an: Man muss einen Sehtest machen und natürlich ein Passfoto vorlegen. Dann muss man einen Kurs in Lebensrettung besuchen und Gebühren bei der Straßenverkehrsbehörde bezahlen. Diese so genannten Vorkosten liegen _____ Durchschnitt _____ etwa 32 Euro.

Das folgende Preisbeispiel rechnet vor, _____ Kosten für den Ersterwerb des Führerscheins der Klasse B (Pkw) entstehen können. Wenn man _____ einem durchschnittlichen Fahrschüler ausgeht, muss man mit etwa 23 normalen Fahrstunden und mit 12 Sonderfahrstunden _____ der Autobahn und _____ Nacht rechnen. Eine normale Fahrstunde dauert 45 Minuten und kostet etwa 30 Euro. Die Sonderfahrstunden sind teurer. Die Fahrschulen berechnen dafür meist 40 Euro. Dazu kommen die Lehrbücher und Materialien, mit _____ man sich auf die Prüfung vorbereitet und _____ der Prüfling selbst bezahlen muss (etwa 45 Euro).

Die Prüfung teilt sich auf in eine theoretische Prüfung, bei der Fragebögen im Multiple-Choice-Verfahren zu beantworten sind, und die Prüfungsfahrt _____ etwa einer Stunde. Die Prüfungsgebühren kosten etwa 200 Euro.

Wenn man alles zusammenrechnet, kommt man _____ rund 1.800 Euro. Das ist eine teure Angelegenheit, die die meist jungen Fahrschüler _____ die Hilfe der Eltern kaum bezahlen können.

C) Textproduktion

1. Wie macht man in Ihrem Land den Führerschein? Was kostet der Führerschein?
2. Finden Sie die Regelungen mit dem Führerschein in Ihrem Heimatland gut oder sollte man etwas verbessern? Warum?

Beantworten Sie beide Aufgaben ausführlich!

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text mit mindestens 150 Wörtern.

Achtung! Zählen Sie die Wörter! Wenn Sie die Wörter nicht zählen, wird Ihr Text nicht korrigiert und bewertet.

Bewertung: Inhalt: 12BE; Ausdruck: 8BE; Sprachrichtigkeit: 12BE; Gesamt: 32B

Unterschrift _____

Textproduktion Seite 1

[illegible]

Studienkolleg Coburg, Aufnahmetest Deutsch, 24.01.05	A/a	Gr	R	Sz
Zahl der Wörter:	Fehlerzahl:			

Bewertung

INHALT:	AUSDRUCK:	SPRACHRICHTIGKEIT:
----------------	------------------	---------------------------

me, 24.01.05

Bewertungsschlüssel:

A. HV	B. LV	B.WS	B. Gr	C. TP
				Inhalt: 12BE
				Ausdruck: 8BE
				Sprachrichtigkeit: 12BE
20BE	24BE	9BE	18BE	32BE

Gesamt: 102BE

103 - 91	1
90 - 78	2
77 - 65	3
64 - 52	4
51 - 26	5
25 - 0	6

Ab 51BE und weniger: nicht bestanden

Text Hörverstehen

Führerschein schon mit 17 ?

Junge Leute dürfen in Deutschland den Auto-Führerschein normalerweise mit 18 machen.

Aber es gibt viele, die mit dieser Altersgrenze nicht einverstanden sind. Sie fordern aus verschiedenen Gründen den Führerschein schon mit 17. Viele junge Leute stehen mit 17 schon im Beruf und sind auf ein Auto angewiesen. Aber auch Schüler und Studenten möchten mobil und unabhängig sein. Und die Autoindustrie unterstützt den Vorschlag, denn sie erwartet höhere Verkaufszahlen.

Deshalb dürfen im Bundesland Niedersachsen seit einem Jahr junge Leute schon mit 17 den Führerschein machen. Man will nämlich erst einmal sehen, ob das funktioniert und ob es Probleme gibt. Im Jahr 2005 soll dann entschieden werden, ob der Führerschein mit 17 in ganz Deutschland eingeführt werden soll.

Wenn jemand mit 17 den Führerschein gemacht hat, muss er bestimmte Auflagen erfüllen und sich an besondere Vorschriften halten:

Gültig ist der niedersächsische Führerschein mit 17 nur in Deutschland - im Ausland darf damit nicht gefahren werden.

Man muss auf dem Auto einen Aufkleber anbringen, der die anderen Verkehrsteilnehmer auf das Alter des Fahrers hinweist.

Solange die jungen Autofahrer 17 Jahre alt sind, dürfen sie nur in Begleitung eines erfahrenen und erwachsenen Autofahrers selber fahren.

Die Begleiter der jungen Fahranfänger können wechseln - sie müssen aber mindestens 30 Jahre alt sein und schon fünf Jahre den Führerschein haben.

Außerdem müssen die Begleitpersonen vorher an einem 90-minütigen Kurs teilnehmen.

Hält sich der 17-Jährige nicht an die Vorschriften und fährt z. B. ohne Begleiter, muss er seinen Führerschein abgeben und 150 Euro Bußgeld zahlen. Erst nach seinem 18. Geburtstag kann er dann an einem Verkehrsseminar teilnehmen, um den Führerschein wiederzubekommen.

Auch bei anderen Verkehrsverstößen sind die Bußgelder und Strafen höher als bei älteren Autofahrern.

Polizei und Verkehrsminister wollen so erreichen, dass die überdurchschnittlich hohen Unfallzahlen von jungen Autofahrern sinken.

298 Wörter